

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
3-1053/77/102

Dresden, 13. Mai 2019

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)**

**Drs.-Nr.: 6/17414**

**Thema: Nachfrage zu Drs. 6/16885: Straftaten in Chemnitz vom  
26.08.2018 bis 31.08.2018**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Vorbemerkung: Im genannten Zeitraum ist in Chemnitz bei den Demonstrationen nach dem Tod von Daniel H. ein Mann mit Hitler-Gruß in Erscheinung getreten, der sich ‚RAF‘ auf die Hand hat tätowieren lassen. Bilder mit dieser Person u.a. vor dem ‚Nischel‘ wurden von Presse bundesweit verbreitet.“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Welchem politischen Spektrum wurde der Mann zugerechnet?**

**Frage 2:**

**Wegen welcher Delikte wurde gegen den Mann ermittelt?**

**Frage 3:**

**Welches Ergebnis brachten die Ermittlungen?**

**Frage 4:**

**Wurde der Mann inzwischen verurteilt und wenn ja, zu welcher Strafe aufgrund welcher Delikte?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 4:

Gegen den Angeklagten ist ein Strafverfahren wegen Beleidigung von Polizeibeamten seit 26. August 2018 und wegen Beleidigung von Polizeibeamten und Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen seit 27. August 2018 beim Amtsgericht Chemnitz – Strafrichter – anhängig.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

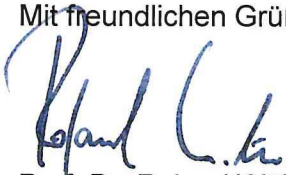
Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
www.smi.sachsen.de

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Entsprechend den bundesweiten kriminalpolizeilichen Richtlinien zur Erfassung und Bewertung von politisch motivierten Straftaten wird der Sachverhalt gegenwärtig dem Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen- zugeordnet.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller